

Podcast-Erstellung

Zur Erstellung der Audiodateien für einen Podcast gibt es mehrere Wege.

Zum einen kann man Audiomaterial live mit einem Aufnahmegerät aufzeichnen. Möglich sind ein Computer mit **Toneingang** und **Mikrofon** bzw. **Headset** oder ein **MP3-** oder **MD-Recorder**, dessen Aufnahmen auf den Rechner überspielt und dort nachbearbeitet werden.

Mit Hilfe eines Audioschnittprogrammes z. B. des freien Audioeditors **Audacity** oder **Ardour** können sowohl Aufnahmen direkt am PC gemacht werden als auch einzelne Bausteine (Sprache, Geräusche, Musik) zu einem Beitrag zusammengeschnitten werden.

Will man längere Stücke gesprochenen Textes als Audiodatei erstellen, ist die automatische **Sprachsynthese** eine Alternative zur Aufnahme eines menschlichen Sprechers. Bei der Sprachsynthese ist die Vorlesequalität beim derzeitigen Stand der Technik von durchaus akzeptabler Qualität (zwar schlechter als die eines menschlichen Sprechers, indes erheblich kostengünstiger und schneller). Es ist zu empfehlen, MP3-Dateien durch **Sprachsynthese** lieber nur 5–8 Minuten lang zu produzieren. Auch bei einer guten Sprachsynthese ist das Zuhören für die meisten Menschen gewöhnungsbedürftig bzw. anstrengend.

Auch **MIDI**-Dateien lassen sich mit Hilfe eines MIDI-Klangerzeugers leicht in Audiodaten konvertieren.

Die Audiodaten erzeugt man im MP3-Format oder mittels eines anderen **Audio-Codecs**, z. B. **Advanced Audio Coding** (AAC) oder **Vorbis**, überführt sie in Dateien und transportiert diese auf einen Server.

Gleichzeitig werden die Audiodaten unter Verwendung von sogenannten *enclosure tags* in einen Newsfeed eingetragen, der auf der **Website** des Podcasters platziert wird. Die Handhabung erleichtern spezielle Programme wie **Podcast Maker** oder **GarageBand**, so dass es auch ohne viel technische Einarbeitung möglich ist, Podcasts zu erstellen und im Internet verfügbar zu machen.

Quelle: Wikipedia.de